

Downtown die Kultur gebracht

Kölner engagiert sich in Südafrika

Galerie **Seippel** hat in Johannesburg die Ausstellung "Global Art" eröffnet.

VON BEATRIX LAMPE

Südafrikanische Kunst zu fördern und Künstlern das nötige Handwerkzeug für die Öffentlichkeitsarbeit zu vermitteln, damit sie mit ihren Arbeiten auch international Beachtung finden, ist Anliegen eines Kulturprojektes, das die Kölner Galerie **Seippel** mit Aktivitäten in Südafrika fördert. In Johannesburg hat die Galerie eine Zweigstelle, in der jetzt eine Gemeinschaftsausstellung unter dem Titel "Global Art" eröffnet wurde. Fünf Künstlerinnen und Künstler aus Südafrika und ebenso viele Kolleginnen und Kollegen aus anderen Teilen der Welt stellen dort ihre Arbeiten aus. Moderne Kunst aus Deutschland ist mit Werken des Kölners Andreas Kaiser, der künstlerische Erfahrungen auch in Afrika gesammelt hat, und Robert Klümpen vertreten.

Galerist Ralph **Seippel** zeigt sich nicht erst nach der sehr großen öffentlichen Resonanz auf die Ausstellungseröffnung überzeugt davon, mit der Galerie in Johannesburg ein Tor aufgestoßen zu haben. "Ganz bewusst sind wir mit der Galerie nicht in eines der schicken Viertel gegangen, sondern wirklich Downtown, ins Zentrum, wo viele Schwarze leben und wohin es Weiße oft gar nicht zieht."

Die Künstler und Kunstinteressierten hätten begeistert die Chance zum internationalen Austausch ergriffen - gerade dort, wo sonst nur wenig kulturelle Angebote zu finden seien. Eine Ausstellung mit Künstlern aus vier Kontinenten, bei der beispielsweise Einflüsse der Aborigines auf die moderne Kunst Australiens als Ermutigung für ähnliche Entwicklungen in Afrika betrachtet werden können, hat es in Johannesburg bisher nicht gegeben. In den ersten Tagen seit der Eröffnung waren schon zwei Kuratoren aus Deutschland zu Gast.

Der Kölner hofft, mit seinem Engagement für die Kunstwelt in Johannesburg ähnliche Motivationsschübe wie seinerzeit die ersten Galeristen in damals verrufenen Vierteln wie Chelsea oder Soho geben zu können. Das künstlerische Potenzial sei ganz klar vorhanden, verweist er auf Künstlerinnen und Künstler wie Linda Shongwe, Fikile Skosana und Mbongeni Buthelezi. Buthelezi's Werke sind derzeit bei **Seippel** in Köln zu sehen.

Der große Andrang bei Seminaren, in denen die Galerie Nachwuchskünstler unter anderem mit modernem Ausstellungsmanagement vertraut macht, ermuntert **Seippel** zum Ausbau des vor zehn Jahren begonnenen südafrikanischen Engagements. "Jozi", wie Johannesburg ihre Stadt liebevoll nennen, habe als Kunstmetropole enorme Chancen; **Seippel** ist froh, von Köln aus an

diesem künstlerischen Aufbruch beteiligt zu sein.

*In der Johannesburgurer Zweigstelle der Kölner Galerie **Seippel** wurde jetzt die Gemeinschaftsausstellung "Global Art" eröffnet. BILD: PRIVAT*



In der Johannesburgurer Zweigstelle der Kölner Galerie Seippel wurde jetzt die Gemeinschaftsausstellung "Global Art" eröffnet. BILD: PRIVAT